



Fachleute und der Gesellschaft und bieten damit große Chancen für ein umfassenderes Verständnis und eine nachhaltige Bewahrung unseres Kulturerbes.

Wie kann man mit digitaler Technik die Akzeptanz des fragmentarischen Originals steigern? Wann verschwimmen die Grenzen zwischen Digitalisat und Original und welche Gefahren können damit verbunden sein?

Antworten darauf geben Fachleute aus acht Ländern, aus den Fachdisziplinen der Konservierung-Restaurierung, der Kunstgeschichte, Architektur, Archäologie, Informatik und der Wahrnehmungspsychologie. Die Fallspeispiele umreißen knapp 2000 Jahre Kulturgeschichte und kommen aus sehr unterschiedlichen Kontexten.



Kontakt und Auskunft

HAWK
Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminde/Göttingen
Hornemann Institut
Kardinal-Bertram-Straße 36 | 31134 Hildesheim
Tel. +49/51 21/408-174
E-Mail: service@hornemann-institut.de

Anmeldung

Weitere Infos und Anmeldung unter:
[www.hornemann-institut.de/german/
Fragment_Tagung.php](http://www.hornemann-institut.de/german/Fragment_Tagung.php)

Mitveranstalter

- ICOMOS AG Konservierung-Restaurierung
- Verband der Restauratoren e.V.

Konferenzsprache

Die Tagungssprachen sind Deutsch und Englisch.
Eine Simultanübersetzung ist nicht möglich.

Gefördert aus Mitteln des Niedersächsischen Vorab



Stand: 03/2021 | Gestaltung: C/CD-Team der HAWK | Fragment: Domimuseum Hildesheim | 3-D Rekonstruktion: HAWK (Christine Fiedler) | Innenteil: Statue von Shapur I. (Alfiza Shahmoradianmadpour)

HAWK

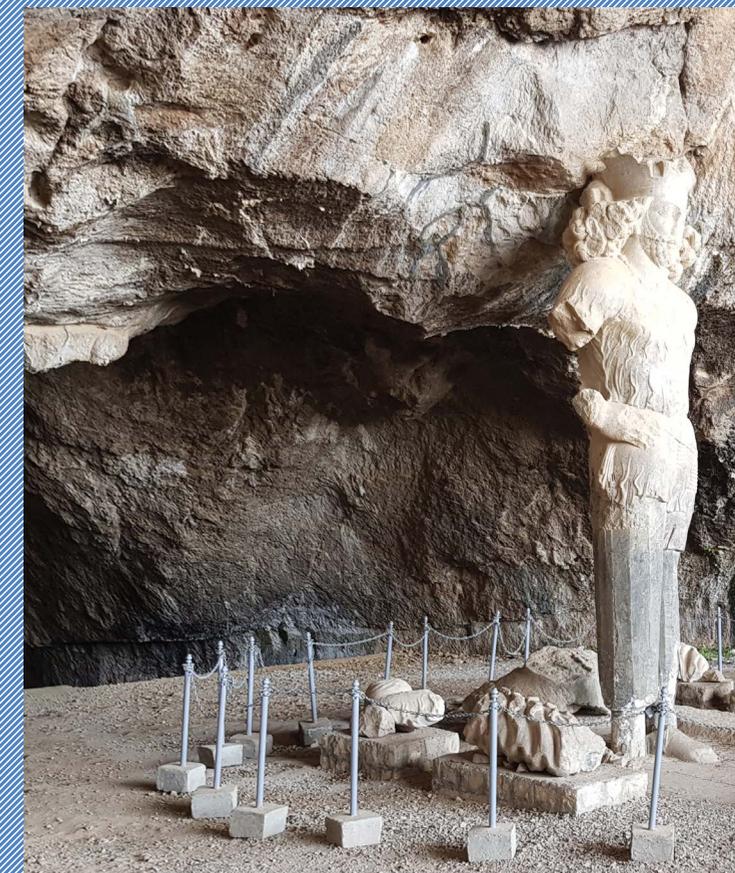


Internationale Tagung
7. und 8. Mai 2021

DAS FRAGMENT IM DIGITALEN ZEITALTER

MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN NEUER TECHNIKEN IN DER RESTAURIERUNG

online



Einladung zur Reflexion über digitale Restaurierung

Kunstwerke sind meist fragmentarisch überliefert. Der Umgang mit dem Fragment gehört damit zu den zentralen Aufgaben von Denkmalpflege und Museen. Denn zwischen den beiden Polen der vollständigen Wiederherstellung und der Beibehaltung des fragmentarischen Zustandes reihen sich vielfache Möglichkeiten realer oder virtueller Ergänzung, basierend auf unterschiedlichen theoretischen Grundsätzen.

Diese Tagung möchte nun erstmalig den Fokus auf die ethischen Fragen legen: Was bedeuten die neuen digitalen Möglichkeiten für die Erhaltung, Restaurierung und Vermittlung des historischen Fragments? Zweifellos fördern gerade die neuen Medien die Kommunikation zwischen

9:15 Begrüßung
Wolfgang Viöl,
Vize-Präsident der HAWK für Forschung,
Göttingen

Moderation: Stefan Schwingeler, Hildesheim

9:25 Einführung
Angela Weyer, Ursula Schädler Saub,
Hildesheim

9:40 Keynote 1:
Das Fragment zwischen realer und virtueller
Ergänzung – zu den historischen und
theoretischen Grundlagen und ihrer Bedeutung
für unser heutiges Handeln
Ursula Schädler-Saub, Hildesheim

10:20 Keynote 2:
Wie werden Fragmente und Ergänzungen
wahrgenommen und interpretiert?
Rekonstruktionen als kognitive Werkzeuge
Stefan Schwan, Tübingen

**11:00 The Kunstwollen of the Machine-Learning
Image: Reflections on Riegl's Legacy and
the Ethics of Predictive Image-Based AI
for Historic Preservation**
Emily L. Spratt, New York

11:40 Diskussion
Pause

Moderation: Ursula Schädler-Saub, Hildesheim

**13:00 Always already fragment:
beyond integrity and loss in the conservation
of cultural heritage**
Hélia Marçal, Brian Castriota, London

**13:30 Loss and rediscovery.
Historical fragments in narrative environments**
Florina Pop, Innsbruck

**14:00 Virtual Reconstruction as Complementary Method
for the Protection of Monuments;
In the Case Study of the Statue of Shapur I**
Alireza Shahmohammadpour, Teheran

**14:30 Re-Thinking the Conservation-Restoration
Interventions of the 20th Century**
Nihan Kocaman Pavlovic, Alanya

15:00 Diskussion
Pause

Moderation: Angela Weyer, Hildesheim

**15:45 May digital tools help preserve the material
and evocative value of fragments?
The case of Victor Horta's Hôtel Aubecq
in Brussels.**
Claudine Houbart, Pierre Hallot, Lüttich

**16:15 Architektur-Fragmente im Stadtraum Hannovers.
Grenzen der analogen Präsentation und
Möglichkeiten digitaler Exploration**
Markus Jager, Mirco Becker, Hannover

16:45 Diskussion

Moderation: Ursula Schädler-Saub, Hildesheim

**9:00 Vom Bild zum Fragment und zurück.
Zur Rezeptionsgeschichte beschädigter
Wandmalereien und ihrer Auswirkung
auf Konservierungs- und Restaurierungs-
entscheidungen**
Jan Raue, Potsdam

**9:30 Photogrammetrische Auswertung
historischer Aufnahmen –
vom 2D Bildplan zum texturierten 3D-Modell**
Gunnar Siedler, Sebastian Vetter, Leipzig

**10:00 Methoden der Visualisierung des
fragmentarischen Wandmalereibestandes
in der Brandenburger Domklausur**
Sabine Krause-Riemer, Hildesheim;
Katharina Pick, Berlin

**10:30 3D-Oberflächenvergleiche –
ein Werkzeug für den Kulturerhalt**
Max Rahrig, Bamberg

11:00 Diskussion
Pause

Moderation: Max Rahrig, Bamberg

**12:30 Der zerschnittene „Raffael“ –
digitale Lösungen für ein fehlendes
Gemäldedrittel**
Katharina Hünerfauth, Hans Portsteffen, Köln

**13:00 Aus zwei mach wieder drei Könige:
3D-Rekonstruktion eines gefassten Gipsreliefs**
Salome L. Hohlfeld, Freiburg

**13:30 Fragmented ceramic:
evaluation and experimentation of
3D technologies for the integration of losses
and missing parts of a majolica artefact**
Nicola Pagani, Davide Fodaro,
Maria E. Prunas, Rom

**14:00 Digitale Überblendung und virtuelle
Ergänzung mit Augmented Reality –
eine Möglichkeit der Kontextualisierung von
Fragmenten in den archäologischen
Sammlungsbeständen**
Manuel J. Hunziker, München

14:30 Diskussion
Pause

**15:15 Resümee der Tagung und Diskussion der
Leitlinien zur digitalen Restaurierung**
mit Max Rahrig, Jan Raue,
Ursula Schädler-Saub, Stefan Schwingeler
sowie Wolfgang Wolters, Berlin,
und dem Auditorium

16:15 Abschluss der Tagung